

Für vbriges wachen.

71

Nim morgens vnnnd Abends allweg anderthalb Quinlin/faste
morgends zwo Stund darauff / Abends iß nichts weiters.

Für vbriges wachen.

Wann eines nicht Schlaffen kan.

NIm Rosenwasser / rot Hünner därmwasser/vnd Frawens
milch / eins so viel als des andern / machs laulecht / nehe
Tüchl n darinn / legs vber die Schlaff.

Für schwere Traum in Kranckheiten / oder Kindbetten.)

Nim wild Dohsenzungenwurzel gepuluert / gibs morgens vñ
Abends in Lindenblustwassers / allweg einer Haselnus groß/cyn.

Wer nicht schlaffen mag.

Der neme ij. Lot/oder mehr / darnach eins viel machen wil / Las
uander/Kraut vñ Blümlin / Hack's oder schneids ein wenig / vnd
geuß iij. Lot gut Baumöl daran / laß aneinander sieden / biß das
Kraut schier gleich schwarz wirdt / thue es in ein Tüchlin / vnnnd
truck's auß. Dasselbig Delstreich Nachts wann du schlaffen wilt
gehen / an beyde Schlaff / ein mal oder zwey / gleich bald auff eins
ander/dz thue alle Nacht / biß dir der Schlaff wider kompt. Den
Lauander nim / wann er anhebt zu blühen / schneid ihn einer zwer-
chen Hand hoch ab/vnd thue ihn wie oben gemeldt.

Wann ein Mensch nicht schlaffen mag.

Nim weissen wein / laß ihn sieden / daß er schäumyt / darnach
nehe ein rot Scharlach in Tuch/dz vngesähr i. viertheils breit/vnd
iij. viertheil lang ist / in de gesottenen Wein / truck's hart wider auß/
vnd schlage dem Menschen/ so warm als ers leiden kan / vmb das
Haupt/nicht gar az die Stirnen/sondern so weit dem Menschen
dz Haupt pflegt offen zu stehen: Laß wol an die Schlaffe herab
gehen / wickledarnach noch ein truckens warmes Tuch vmb das
Haupt / vnd leg in ganz dunkel. Wann es dz erste mal nicht helf-
fen wil / so wärms wider / wann es kalt wil werden.

Das

Daß man einem/den man schneiden will/oder der sonst krank ist/
vnd nicht schlaffen kan/schlaffend mach.

Nim den Safft von Bilsensamen / von Alraunblättern / von
vnzeitigen Maulbeern / von dem Kraut vnd Wurß / Wutscher-
king oder Cicuta genannt / von Eppig. Item Lactucensamen / vñ
Kellers Halsbeer / jedes .j. Lot / schütte den Safft zusammen / seyhe es
durch ein Tuch / laß .ij. oder .iiij. Schwam die Materi in sich zie-
he / als dan thue die Materi in den Hasen / sampt dem Schwam /
verkleib in oben vest / setz in an die Sonnen / oder in die Wärmin in
die Stubē. laß stehen / biß sich die Materi in Schwam zeucht / den
behalt auff. Wan du ihn brauchen wilt / so leg ihn ein weil in ein
warm Wasser / biß er recht waich wirdt / vnd lind / darnach halt in
dem Krancken so lang für die Nasen / biß daß er schlaffend wirdt /
laß ihn dann wider dürr werden / wie vor. Wiltu ihn dann wider
wachend machen / so nim Fenchelsamen / reib in wol mit Roseneß-
sig / geuß ein wenig Baumöl darzu / neß ein Baumwol darinn /
die stoß im / wie Raiffelt in die Nasen / doch nicht zu groß / damit
er noch dardurch athemen köndte. Mache zuzeiten wider frische
Zapffen / biß er erwacht / welches bald geschiche.

So einer nicht schlaffen mag.

Nim Frauenmilch / mit Delmagen gestossen / vnd ein wenig
Muscatblat darunder gemengt / binds vber die Schlaff vñ Stir-
nen. Es hilfft.

Nim Schmalz auß eines Esels Ohr / es sey für ein Esel wñ es
wölle / vnd schmier dem Krancken die Schlaff darmit.

Zum schlaff.

Nim Theriac .iiij. Quinlin / vnd .vj. Grana opij. vermisch es
wol. Daruon gib ihm / wan er schlaffen wil gehen / einer Hasel-
nus groß.

So ein Mensch nicht schlaffen kan.

Nim ein Hand vol grüne Kauten / ein Hand vol weissen Del-
magen /

magen/für ij. Pfening Welsche Nüß/j. Lot weissen Weyrauch/
stoß in ein Mörser/darnach geuß vj. Löffel vol Rosenwasser dar-
zu/ vnd so viel Begbreitwasser / vnd iij. Löffel vol guten Weines/
sig/binds zwischen zwey leinin Tüchlin vber die Schläff/ wanns
dür: wirdt/ leg frisches auff/bis er entschläfft.

Zu Befürderung des Schlaffs.

Brauch Lattichsamen viel / der vertreibt auch böse Träum.
Dergleiche thut auch der Bermutwein. Oder mach auß Milch/
die von Delmagen gemacht worden / mit Habermehl ein Drey/
den leg also warm auff das Haupte.

So eines nicht schlaffen mag.

Nim Gänsschmalz/das also frisch auß der Gans kompt/vnd
nicht genezt werde/ laß es in ein zünnin Rantlin/in siedig Wasser
gestellt/auff: Damit bestreich die Schläff/wann du dich zu Ruhe
begeben wilt.

Wer nicht schlaffen mag.

Nim Boli Armeni, als viel du wilt/mach mit Rosenöl ein Sälb-
lin darauß/vnd streichs an die Pulsader.

Zu Befürderung des Schlaffs in Siebe- n oder Melancholy/
oder auch andern Krankheiten.

Nim Pappeln/Biolkraut/weiß Delmagen/die Stengel sampt
dem Haupte vnd Samen / jedes so vil du wilt: Thu es in ein Kes-
sel/geuß siedig heiß Wasser daran/ magst wol noch ein Wall oder
zween thun lassen / doch daß der Kessel oder Hasen beheb zgedeck-
t sey. Wann es vberschlagen / so setz die Füß dareyn / bis es schier
kalt wirdt / vnd salb dann die Schläff mit folgendem Schlaff-
sälblin. Dar zu nim Populeon ij. Lot/Biolöl iij. Lot/Bilsen vnd
Mandragoraöl / jedes j. Lot/Saffran ein halb quintlin. Damit
salb die Schläff vnd Puls an Händen.

D. Plieninger hat auch den weissen Delmagen mit Frauen-
milch gestoßen vnd außgetruckt / vnd dem Kranken ein Tränck-
lin daruon geben.

R

So

Für vbriges wachen.

So ein der Schlaf vergangen ist.

Nim ein blawen wällin Lumpen/nem ihn in ein Melissenwasser/legs hinden vber den Nack/von ein Ohr biß zum andern/so vergehet es dir/vnd wirdt besser. Oder zwag ihm nur mit Regenwasser/das lawlecht gemacht seze/ein gute weil. In solchem Wasser nem ein zartes Tuch/winds wol auß/vnnd wickle es ihm vmb das Haupte/vnnd vber dasselbig noch ein zart trucken Tuch/vnd leg ihn an ein dunkel Ort/so eneschläfft er/wie langer auch nicht geschlaffen hätte.

Für die Schlaffsucht.

Wann ein Mensch immer begert zu schlaffen.

Ristlich brauch ihm folgende Zäpfflin: Rec. Pul. Hierg vnc. i. em s, Colocynthis drach. j, Mellis q. f. fiant suppositoria.

Darnach folgende Clystier.

Rec. Camomillæ, Meliloti, Centaurij, Polij, Calamentian. M. s. Sc. Carui. Ameos, Anisi, Fœnuli, an. drach. Cymini, drach. ij, Agarici in petial gati drach. ij. Med. llæ Colocynthis in petial ligatæ drach. j coquâ urin s. q. aquæ ad dimidias, & in l. b. j. colaturæ dissolue, Hieræ p. ræ, Hieræ Logad. j, an. vnc. semis Ol. Camomillæ vnc. ij. Salis communis drachm. j. fiat clyster. Dife Clystier ist auch sonst wider die Melancholy. Hernach brauch folgende Pilulen: Rec. Mass. pil. cochiarum Almaloris setup. ij. fiant Pilule v. Gibs dem Kranken morgends früh ein.

Mit folgendem Sälblin salbe ihn voren biß auff die Schlaff.

Rec. Oleorum rutæ, Sambuci, Castorei, Gostian. vnc. j. Darinnen nem leinene Tüchlin/legs voren vber die Stirnen vnd Schlaff zimlich warm. Etwa brauch für die Del/ folgendes Sälblin gleicher gestalt.

Rec.